

STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.:

öffentlich
V 269/2010
Amt: - 82 -
BeschlAusf.: - 82 -
Datum: 12.05.2010

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Betriebsausschuss Immobilienwirtschaft	02.06.2010	beschließend
Schulausschuss	02.06.2010	beschließend
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Betriebsausschuss Immobilienwirtschaft	17.06.2010	beschließend

Betrifft: **Erweiterung der Mensa im Schulzentrum Lechenich**

Finanzielle Auswirkungen:

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den 12.05.2010

Beschlussentwurf:

Die bestehende Mensa im Schulzentrum Lechenich wird durch Umbau von 2 Klassenräumen des Gymnasiums erweitert.

Begründung:

Bedingt durch die Änderung der Schulform der Realschule Lechenich in eine Ganztags-
schule wird es erforderlich, die bestehende Mensa zu erweitern.
Die notwendigen Mittel in Höhe von 200.000,- € können über das "1000-Schulen-Programm"
finanziert werden.

Erläuterung der Raumsituation

Ausweislich des aktuellen Schulentwicklungsplans 2010 verfügt das Gymnasium Lechenich über
44 Klassenräume sowie 20 Fachräume und wird zukünftig mit durchschnittlich 4,7 Zügen eine
positive Bilanz von drei Räumen im Mittel ausweisen.

Infolge der gymnasialen Laufbahnverkürzung von neun auf acht Schuljahre wird kurzzeitig für die
Durchlaufphase des Doppeljahrgangs in den Schuljahren 2010/11 bis 2012/13 ein
Raummehrbedarf entstehen, der im kommenden Schuljahr mit einem Defizit von einem Raum den
Höhepunkt erreicht. In den beiden folgenden Schuljahren ist die Schulraumbilanz ausgeglichen

und weist ab dem Schuljahr 2013/14 bis zum Ablauf des Planungszeitraums deutliche Überhänge von fünf bis neun Räumen aus.

Durch den Vorschlag, die bestehende Mensa um zwei Klassen aus dem Raumbestand des Gymnasiums Lechenich zu erweitern, würde das Defizit zum Schuljahr 2010/11 auf 3 Räume im gymnasialen Bereich kurzzeitig anwachsen.

Da das Schulzentrum Lechenich in der längerfristigen Betrachtung - auch unter Berücksichtigung des Ganztagsbedarfs - über deutliche Raumflächenüberhänge verfügt, müssen die Voraussetzungen für die Erweiterung der bestehenden Mensa durch Raumoptimierungen im Bestand geschaffen werden. Vor diesem Hintergrund wurde in intensiven Gesprächen mit den Schulleitungen des Gymnasiums und der Realschule Lechenich sowie Verwaltungsvertretern nach einer Lösung für bedarfsgerechte Raumnutzungen der vorhandenen Kapazitäten gesucht. Als Möglichkeit, diesen kurzfristigen räumlichen Engpass des Gymnasiums zu entschärfen, bietet sich folgende Umverteilung an. Die Realschule Lechenich stellt zum Ausgleich der beiden Klassen des Gymnasiums, die als Erweiterungsfläche der Mensa dienen könnten, ab dem kommenden Schuljahr befristet bis zum Ablauf des Schuljahres 2012/13 dem Gymnasium zwei Räume zur Verfügung.

Zwar hat die Realschule durch den anwachsenden Ganztagsbetrieb ab dem laufenden Schuljahr einen steigenden Raumbedarf - im Endausbau des Ganztagsbetriebs bei einer 2,5zügigen Schule ca. 450 qm - der jedoch durch den erheblichen Raumüberhang von 10 Räumen im gesamten Prognoseverlauf kompensiert werden kann. Durch eine erhöhte Auslastung der vorhandenen Schulraumkapazitäten der Realschule während der nächsten drei Schuljahre bietet die vorübergehende Überlassung von zwei Realschulräumen zugunsten einer gymnasialen Nutzung die Möglichkeit, den kurzfristigen räumlichen Engpass des Gymnasiums zu überbrücken.

Es ist der Wunsch beider Schulen, die bestehende Mensa durch einen Anbau in Richtung Pausengang zu erweitern.

Dies kann in der momentanen finanziellen Situation der Stadt leider nicht realisiert werden. Ich habe mich mit den Schulleitern einvernehmlich darauf geeinigt, die Erweiterung der Mensa im Bestand durchzuführen. In Angrenzung der bestehenden Mensa zum A-Trakt werden in zwei Klassen Wandscheiben zum Flur herausgenommen. Hierdurch wird die bestehende Mensafläche von 226 qm um 182 qm erweitert.

(Dr. Rips)